

Trekking Grand Muveran: Tier- und Pflanzenparadies

Samstag, 4. September – Mittwoch, 8. September 2010

Auf dieser Route durch die Südflanken des Massiv des Muverans ist die Chance, viele grosse Wildtierarten zu sehen, so gross wie kaum woanders in der Schweiz. Turmfalken, Schneehühner, Bartgeier, Steinböcke aber auch viele selten gewordene Pflanzen lassen sich hier gut beobachten. Aber neben all diesem Naturreichtum kommen auch Gemütlichkeit und Aussicht während dieser Tage nicht zu kurz. Gemütlichkeit erleben wir neben den Wanderungen vor allem in den kleinen, zum Teil einfachen Hütten, wo wir übernachten, – allesamt weit weg vom Massentourismus. Und dann wäre da noch die legendäre Aussicht: Hoch über dem Rhoneknie reicht sie vom Matterhorn über den Grand Combin zum Mont Blanc und hinüber zum Genfersee. Sa-gen-haft!

Anreise und Treffpunkt

werden etwa 1 Woche vor der Tour mitgeteilt. Der Treffpunkt ist voraussichtlich um ca. 09.35 Uhr am Bahnhof Sion. (Zürich HB ab 7.00 Uhr, Bern ab 8.07 Uhr)

Das Programm

1. Tag: Derborence - Dorbon, 4 Std., Aufstieg 500m. Das Postauto bringt uns von Sion über Aven hinauf nach Derborence. Dort schauen wir uns das Urwaldgebiet im ehemaligen Bergsturzgelände genau an, rasten am See und wandern anschliessend hinauf zu den Alpegebäuden, wo wir bei den Bergbauern übernachten.

2. Tag: Dorbon - Rambert, ca. 5 Std., Aufstieg 750m, Abstieg 150m. Der Derbonne entlang geht es langsam ansteigend zum Col de la Forcla (2547m). Eine sanfte Landschaft einerseits mit Alpegebäuden im unteren Teil und stillen Seelein im oberen Teil, andererseits aber auch eine zackige, scharfkantige Umgebung mit Felsabbrüchen bei Tita Naire und am Grand Muveran – Heimat der Bartgeier und Steinböcke, die man hier mit einiger Wahrscheinlichkeit zu Gesicht bekommt. Kurz nach dem Col sieht man bereits die kleine, heimelige Cabane Rambert (2582m) auf ihrem Felssockel. Am Nachmittag bleibt gut Zeit, die Hüttenumgebung zu erforschen und die Steinböcke zu beobachten.

3. Tag: Rambert - Montagne de Fully, ca. 6 Std., Aufstieg 900m, Abstieg 1100m. Fröhlich morgens sagen wir den Steinböcken vor der Cabane Rambert Adieu und verlassen das Hochplateau in südlicher Richtung. Das Vallon de Salentze hinunter an den Eringerkühen vorbei hinauf nach Euloi und über den Col de Fenestral in den versteckten, riesigen Bergkessel mit dem Lac de Fully. Auf guten Wegen erreicht man den See und unsere kleine Übernachtungshütte des lokalen Skiclubs an prächtiger Aussichtslage.

4. Tag: Montagne de Fully - La Tourche, ca. 4 1/2 Std., Aufstieg 250m, Abstieg 400m. Vom Übernachtungsort aus blickt man erstmals in die schroffe Seite der Dent de Morcles. Und südwärts hinunter zum Talboden mit dem Rhoneknie und der kleinkarierten Zivilisationslandschaft. Die Traversierung der Flanke der Dent de Morcles sieht spektakulär aus und der Weg ist dementsprechend ausgeklügelt angelegt – zwar luftig, aber gut begehbar. Seltene Pflanzen (wie den Berg Drachenkopf) und Tiere (wie den Mauerläufer) bekommen wir auf dieser Etappe hoffentlich zu Gesicht. Unterkunft in der sehr einfachen Cabane de la Tourche (2182m). Am Nachmittag bleibt gut Zeit, die Umgebung der Hütte mit ihrer Fauna und Flora genau zu erforschen.

5. Tag: La Tourche - Vallon de Nant, ca. 4 Std., Aufstieg 350m, Abstieg 1290m, in viele kurze Etappen unterteilt. Wir steigen durch das für seine Pflanzenvielfalt berühmte Vallon de Nant hinunter. Gletscherflora, Gämsen und viele andere Schönheiten der Natur gibt es hier zu beobachten. Am unteren Ende des Tales in Pont de Nant lockt ein feines Glace, bevor wir voraussichtlich um 15.15 Uhr in Les Plans sur Bex ins Postauto steigen.

Anforderungen

Technisch sind die Etappen als mittelschwer einzustufen: Wir sind auf markierten Bergwegen mit einigen kurzen, weglosen Abschnitten unterwegs. Am vierten Tag sind in der Flanke der Dent de Morcles einige etwas luftige Passagen zu traversieren. Das wird aber kein Problem sein, denn der Tourenleiter kennt diese Flanke genau und ist sehr geübt in Hilfestellungen aller Art.

Der Pauschalpreis für diese Tour beträgt Fr. 695.–. Inbegriffen sind folgende Leistungen:

Qualifizierte Leitung der Tour. Alle Übernachtungen in Berghütten mit Halbpension. Sie müssen lediglich die Lunchs und Zwischenverpflegungen für jeden Tag mitnehmen. Keine richtige Einkaufsmöglichkeit unterwegs, in der Cabane Rambert kann man auf Bestellung Sandwiches, Schoggi o.ä. kaufen.

Nicht inbegriffen: An- und Rückreise (am besten lösen Sie ein Billett mit Hinfahrt nach Derborence und Rückfahrt ab Les Plans sur Bex, poste). Getränke, Mittagsspicknick, Zwischenverpflegung, Versicherung. Eventuelle Fahrtkosten während der Tour mit Alptaxi (ca. Fr. 10.–).

Gruppengrösse: Maximal 9 Personen

Ausrüstung: Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie eine detaillierte Ausrüstungsliste.